

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 25. Februar 1986, 7.45 Uhr:

In Nordtirol sind von Montag auf Dienstag maximal 10 cm Schnee gefallen, Osttirol blieb niederschlagsfrei. Laut Wetterdienst sind heute aus einer hochnebelartigen Bewölkung noch strichweise geringe Schneefälle zu erwarten. Bei schwachem Nord- bis Ostwind bleibt es kalt.

An exponierten Stellen der Außerferner Seitentäler ist insbesondere bei intensiver Sonneneinstrahlung mit einer erheblichen Lawinengefahr zu rechnen. Auf den übrigen höhergelegenen Verkehrswegen verursachen nur vereinzelte oberflächliche Schneerutsche eine örtlich sehr geringe Gefahr.

In den Tourengebieten entlang des Alpennordrandes bedeutet der teilweise stark verfrachtete Neuschnee vor allem in Kammbereichen und ostgerichteten Steilhängen eine erhebliche Schneebrettgefahr. In den übrigen Landesteilen werden die allgemein sehr guten Bedingungen durch kamnahe Tribschneeansammlungen etwas beeinträchtigt. Bei ^{entsprechender} Routenwahl ist den Gefahrenstellen leicht zu begegnen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR